

Heilige Wassertaufe in Gelsenkirchen-Mitte

Einen Gottesdienst mit besonderem Gepräge erlebten die Gottesdienstteilnehmer am Sonntag, 14. Juli 2019 in der Gemeinde Gelsenkirchen-Mitte. Die kleine Melina empfing das Sakrament der Taufe.

Grundlage für die Predigt bildete das Wort aus Apostelgeschichte 2, 37: „Als sie aber das hörten, ging's ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den andern Aposteln: Ihr Männer, liebe Brüder, was sollen wir tun?“

Der Gemeindevorsteher, Priester Jörg Wiek, ging auf die Bibelstelle ein: „Das Textwort schildert die unmittelbare Reaktion der Zuhörer auf die Worte des Apostels Petrus. Sie versuchten nicht selbst Antworten auf ihre Fragen zu finden, sondern wandten sich direkt an die Apostel. Später, in der apostellosen Zeit, haben die Menschen trotzdem geglaubt und durch ihr Bekenntnis zur Nächstenliebe den Glauben aufrecht erhalten. Mitte des 19. Jahrhunderts wurden wieder Apostel gesetzt. Sie dienen uns zur Freude. Wenn das Wort der Apostel unser Herz berührt, weckt das ein Dienen. Wir heben Gottes Werke hervor, wir beten ihn an und bewirken Gutes in den Gemeinden.“

Das Kinderlied „Ein Gärtner geht im Garten“, vorgetragen von einer Sopranistin, begleitete die Eltern auf dem Weg zum Altar. In seiner Ansprache an die Eltern beschrieb Priester Wiek die große Dankbarkeit der Eltern für das Geschenk eines gesunden Kindes. Er wies sie auf die besondere Verantwortung gegenüber der Seele ihres Kindes hin, die darin besteht, das Kind Gott zuzuführen. Er empfahl ihnen mit dem Kind innig zu beten und es immer in das Haus Gottes zu bringen, auch wenn das in diesem Alter oft mit Stress verbunden ist. Anschließend spendete Priester Wiek der kleinen Melina das Sakrament der Heiligen Wassertaufe.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls und dem Abschlussgebet, trafen sich alle im Foyer zum Brunch.

15. Juli 2019

Text: Bärbel Kruska

Fotos: Bärbel Kruska







